



## Polizeirevier Salzwedel

### Polizeimeldungen

Berichtszeitraum vom 06.06.2022 bis 07.06.2022

#### **Kradfahrer bei Unfall leicht verletzt**

Taterberg - Miesterhorst, B188, 06.06.2022, 14:45 Uhr

Ein 37jähriger fuhr mit seinem Ford Focus auf der B188 von Miesterhorst in Richtung Taterberg, als er ein Fahrzeug überholen wollte. Als er erkannte, dass er dies auf Grund von Gegenverkehr nicht schaffen würde, bremste er, um sich wieder einzuordnen. Die sich im Gegenverkehr befindende 26jährige Golf-Fahrerin bremste daraufhin stark ab, um einen Zusammenstoß mit dem Ford zu vermeiden. Der hinter ihr fahrende 30jährige mit einem Krad Honda bremste daraufhin ebenfalls, konnte aber einen Zusammenstoß mit dem Golf nicht mehr vermeiden. Der Kradfahrer klagte anschließend über Schmerzen in der Schulter, wollte sich jedoch selbständig in ärztliche Behandlung begeben und verzichtete daher auf einen Notarzt vor Ort. Der Sachschaden an den Fahrzeugen war verhältnismäßig gering und wird auf etwa 1000 Euro geschätzt.

#### **Keine Fahrerlaubnis aber unter Drogen**

Salzwedel, An der Reitbahn, 07.06.2022, 08:05 Uhr

Eine Polizeistreife beobachtete in Salzwedel wie ein SEAT in einer Einbahnstraße falsch fuhr, woraufhin das Fahrzeug und dessen 34jährige Fahrerin einer Kontrolle unterzogen wurden. Diese gab zunächst an, ihre Fahrerlaubnis nicht dabei zu haben. Aber eine Überprüfung in einem polizeilichen Informationssystem ergab, dass gegen die Fahrerin eine Fahrerlaubnissperre bis Januar 2023 vorliegt. Zudem reagierte ein Drogenschnelltest positiv auf Cannabis. Die Folge war eine Blutprobenentnahme im Altmarkklinikum Salzwedel und die Einleitung eines Strafverfahrens.

#### **Versuchter Betrug**

Am vergangenen Freitag hatte eine 70jährige Post von einer angeblichen Rechtsanwaltskanzlei erhalten, in der ihr mitgeteilt wurde, dass sie einen Rechnungsbetrag nicht beglichen hätte und das die Kanzlei von einem Mandanten damit beauftragt worden sei den Geldbetrag einzutreiben. Dabei sollte sie 199,28 auf ein rumänisches Konto überweisen, ansonsten wurde mit Gerichtsvollzieher und Zwangsvollstreckung gedroht. Davon ließ sich die 70jährige jedoch nicht beeindrucken und recherchierte im Internet, wobei sehr schnell klar wurde, dass es sich anscheinend um eine gängige Betrugsmasche handelt. Daher erstattete sie Anzeige, anstatt das Geld einfach zu überweisen. Falls andere Menschen ebenfalls so ein Schreiben bekommen haben, wird dringend davon abgeraten den Geldbetrag zu überweisen. Bei genauerer Betrachtung des Schreibens sollte auffallen, dass zum Beispiel der Mandant, bei dem man angeblich eine Rechnung nicht bezahlt hat überhaupt nicht genannt wird. Außerdem wird auch der ausstehende Betrag nicht genauer verifiziert, wieviel davon Rechnungsbetrag ist und wieviel Mahngebühren dabei sind. Zudem sollte man sich auch fragen, warum das Geld auf ein rumänisches Konto überwiesen werden soll, wo doch die Kanzlei ihren Sitz laut dem Schreiben angeblich in Deutschland hat. Es gilt auf jeden Fall, dass man bei solcherlei Schreiben misstrauisch bleiben sollte.

## **Wildunfälle**

Kalbe, K1086, 06.06.2022, 04:40 Uhr

Als ein 23jähriger mit seinem Audi A6 auf der K1086 von Engersen nach Kalbe fuhr, kollidierte er mit einem Reh, welches unerwartet über die Straße sprang. Das Reh überlebte die Kollision nicht und verendete an der Unfallstelle. Der Audi erlitt einen Schaden von schätzungsweise 2000 Euro.

Letzlingen, B71, 06.06.2022, 19:20 Uhr

Einen Zusammenprall mit einem Hasen hatte ein 57jähriger als er mit seinem VW Golf die B71 von Haldensleben nach Letzlingen befuhr. Dieser Zusammenprall endete für den Hasen tödlich, während am Golf ein Schaden von ungefähr 1500 Euro zurückblieb.

## **Geschwindigkeitskontrollen**

Winterfeld, B71, 07.06.2022, 00:50 – 02:50 Uhr

In der Nacht zum Dienstag wurde auf der B71 in Winterfeld eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt. Für LKW gilt zu dieser Nachtzeit eine vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h. Es wurden insgesamt 10 Fahrzeuge gemessen. Zwei Fahrer hielten sich nicht an die Geschwindigkeitsbegrenzungen und müssen nun einmal mit einem Verwarngeld und einmal mit einem Bußgeld rechnen. Das schnellste Fahrzeug wurde mit 64 km/h gemessen.

Rohrberg, Salzwedeler Straße (B248), 07.06.2022, 07:10 – 09:10 Uhr

Bei einer Geschwindigkeitskontrolle auf der B248 in Rohrberg wurden 55 Fahrzeuge gemessen. Dabei verstießen 7 Fahrer gegen die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h. 5 von ihnen müssen ein Verwarngeld und zwei ein Bußgeld bezahlen. Das schnellste Fahrzeug wurde mit 77 km/h gemessen.

Gardelegen, Ackendorfer Landstraße (B71), 07.06.2022, 09:00 – 13:30 Uhr

Im Kreuzungsbereich auf der Ackendorfer Landstraße bei Gardelegen aus Richtung Ackendorf wurde die Einhaltung der dort ausgeschilderten zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h überprüft. Von gut 565 Fahrzeugen, welche die Messstelle passierten, waren 54 Fahrer zu schnell unterwegs. Von ihnen müssen nun 38 ein Verwarngeld und 16 ein Bußgeld bezahlen. Die schnellste gemessene Geschwindigkeit betrug 91 km/h.

(IR)



Impressum:

Polizeiinspektion Stendal Polizeirevier Altmarkkreis Salzwedel

Große Pagenbergstr. 10  
29410 Salzwedel

Tel: (03901) 848 198

Fax: (03901) 848 210

Mail: bpa.prev-saw@polizei.sachsen-anhalt.de